

Steigerung der Ausbildungszahlen gegen den Trend

Neuer Rekord bei den Land- und Baumaschinenmechatronikern – Imagekampagne STARKE TYPEN des LandBauTechnik-Bundesverbands zeigt Wirkung bei jungen Menschen

„Das ist ein fantastisches Ergebnis“, freut sich Leo Thiesgen, Bundesinnungsmeister der LandBauTechnik-Bundesverband mit einem Blick auf die neuesten Ausbildungszahlen. Um deutliche 3,02 Prozent – gegen den demographischen Trend – ist die Zahl der Auszubildenden allein 2019 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, zum Jahresende waren 7.816 angehende Land- und Baumaschinenmechatroniker in die Lehrlingsrollen bei den Handwerkskammern eingetragen. Der LandBauTechnik-Bundesverband führt dieses Ergebnis auf die gesteigerten Berufsorientierungsmaßnahmen z.B. in Schulen und Messen vor Ort und auf die begleitende Branchen-Nachwuchskampagne STARKE TYPEN zurück, die seit einiger Zeit flächendeckend von den Mitgliedern genutzt wird. „Aus dem Slogan „Gemeinsam auf der Erfolgsspur“ ist ein Credo geworden, dass die gesamte Branche, mit den Herstellern sowie Handel und Handwerk, umspannt und aktiv gelebt wird“, resümiert Leo Thiesgen.

Gerade in der jetzigen Zeit der Corona Krise wird zudem deutlich, wie wichtig und sinnhaft die LandBauTechnik Branche und die Berufe des Land- und Baumaschinenmechatronikers, des Servicetechnikers und des Meisters sowie kaufmännischen Berufe sind. Zur Aufrechterhaltung der Landwirtschaft und der Versorgung der Bevölkerung sind funktionierende Services und Maschinen unerlässlich. „Die Branche braucht auch in Zukunft in dieser wichtigen Branche gut ausgebildete Fachkräfte und kann eine sichere Perspektive und attraktive Tätigkeiten und Laufbahnen bieten“, fasst Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer zusammen.

Die STARKE TYPEN Kampagne hat es sich zum Ziel gemacht junge Menschen den zukunftsweisenden und facettenreichen Beruf des Land- und Baumaschinenmechatronikers zu begeistern und Fachkräften die vielfältigen Karrierechancen aufzuzeigen.

„Das deutliche Plus an Auszubildenden zeigt uns einmal mehr, dass unser moderner und hoch digitalisierter Beruf jungen Menschen eine echte Perspektive bietet“, sagt Leo Thiesgen, „und, mit einer abgeschlossenen Ausbildung in der Tasche steht den Land- und Baumaschinenmechatronikern sprichwörtlich die Berufswelt offen.“

Natürlich gibt es bei den Zahlen bundesweit Unterschiede: Den größten Zuwachs verzeichnete Niedersachsen mit +71 oder +4,9 Prozent, gefolgt von Bayern (+60 / +3,4 Prozent), NRW (+32 / +2,3 Prozent) und Brandenburg (+22 / 11,3 Prozent); lediglich in Sachsen-Anhalt ging die Zahl leicht zurück (-11 / -4,8 Prozent).

	2019	2020	±%
Baden-Württemberg	712	717	0,7
Bayern	1.751	1.811	3,4
Brandenburg & Berlin	195	217	11,3
Hessen	350	353	0,9
Mecklenburg-Vorp.	212	214	0,9
Niedersachsen & HB	1.438	1.509	4,9
NRW	1.395	1.427	2,3
Rheinland-Pfalz	341	355	4,1
Saarland	20	22	10,0
Sachsen	306	326	6,5
Sachsen-Anhalt	227	216	-4,8
Schleswig-Hol. & HH	502	504	0,4
Thüringen	138	145	5,1
neue Länder gesamt	1.078	1.118	3,71
alte Länder gesamt	6.509	6.698	2,90
Deutschland gesamt	7.587	7.816	3,02

Quelle: DHKT / GIT im LandBauTechnik-Bundesverband e.V.